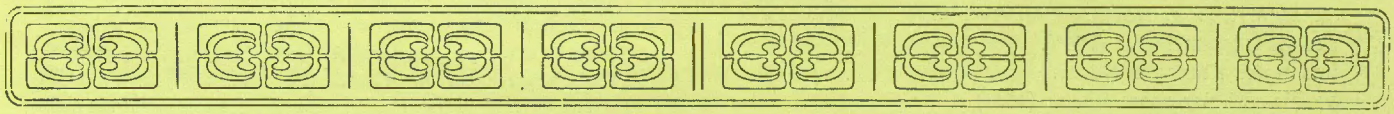
Fig. 6. The Children of their Royal Highnesses Frederick and Augusta of Wales.

Prinz Georg als Bogenschütze, Prinzessin Elisabeth, in einem Hundegespann fahrend, Prinzessin Augusta mit einer Puppe zwei kleine Hündchen bei den sitzenden Fürstenkindern sich tummelnd etc. Das Blatt nennt Maler und Stecher: „Du Pan pinx. John Faber fecit" liest man unter dem Namen des kleinen Prinzen Henry. John Faber, ein Holländer von Geburt, kam schon in seinem dritten Lebensjahre mit seinem gleichnamigen Vater, einem Mezzotintostecher, nach England und bildete sich hier zu einem der besten Kupferstecher aus. Seine Stiche in Schwarzkunst wurden schon zu seinen Lebzeiten hoch bezahlt und sind heute sehr gesucht. Die meisten befinden sich in englischen Museen.



Wo befinden sich die Bilder Rembrandts?

Von Else Fränkel (Wien).

Immerfort tauchen Nachrichten von „neuen" Rembrandts auf. Bald will man da, bald dort ein unbekanntes Gemälde des großen Holländers entdeckt haben. Wollte man die Bilder zusammenzählen, die allein in den letzten Jahren Rembrandt zugeschrieben wurden, man würde zu einer verblüffend hohen Ziffer gelangen. Est modus in rebus — auch die Schaffenskraft eines Rembrandt hatte naturgemäß ihre Grenzen, und ist es auch nicht unwahrscheinlich, daß die in Kunstgeschichten und Lexicis angegebene Zahl von etwa 400 nicht das Maximum der Gemäldeschöpfungen Rembrandts darstellt, ins Ungemessene gesteigert, darf man sich schließlich auch seine Leistungsfähigkeit nicht denken. Meist handelt es sich bei den vermeintlichen Neuentdeckungen um alte, bekannte Werke, die, im Privatbesitz befindlich, lange der Öffentlichkeit entzogen waren, und nun plötzlich durch den Tod des Eigentümers, Besitzveränderung udgl. auf den Markt geworfen werden; vielfach sind die Entdeckungen aber nur kühne Hypothesen, die ernster fachmännischer Prüfung nicht standzuhalten vermögen.

Einer Kontrolle mag auch der Umstand im Wege sein, daß der Rembrandtbesitz noch immer nicht genau inventarisiert ist. Wo befinden sich die Gemälde, die nachweisbar aus der Werkstätte Rembrandts hervorgegangen sind? Auf diese Frage versucht die Zusammenstellung Antwort zu geben, die wir hier folgen lassen.

Den reichsten Besitz an Bildern Rembrandts, rund ein Viertel aller bisher bekannten Gemälde, nämlich 107 Stück, weist Deutschland auf. Berlin und Dresden, München und Kassel haben geschlossene Sammlungen aus allen Schaffensperioden, viele andere kunstsinnige Städte und private Mäcene Einzelbilder des Meisters.

Berlin eröffne den Reigen der glücklichen Besitzer. Die dortige Kaiserliche Gemäldegalerie verfügt über einen Schatz von 21 Rembrandtbildern.

Es sind, nach der Zeit der Entstehung der Bilder — eine Einteilung, die wir auch in der Folge beobachten wollen — geordnet:

Der Geldwechsler (1627).
Minerva (um 1632)